

Tourenbezeichnung: „Basilika und Borstgrasrasen – Unterwegs auf der Eifelspur Heideheimat“

Die 2020 eröffneten „Eifelspuren“ sind der neue Fixstern am Eifeler Wanderhimmel – auf ausgesucht schönen Wegen lässt sich hier die Nordeifel in all Ihren Facetten erleben. Ein ganz besonderes Fleckchen Erde ist die „Eifelbasilika“ Kloster Steinfeld. Von der imposanten Klosteranlage geht eine besondere Atmosphäre aus. Ein vielversprechender Start in eine wunderschöne Tour inmitten einer der schönsten Heidelandschaften der Nordeifel. Auf unserem Weg durch die Sistig-Krekeler Heide blüht uns mit etwas Glück so einiges: verschiedene Orchideenarten gibt es hier ebenso wie Arnika und Lungenenzian. Die Tour in die Heideheimat verspricht ein ganz besonderen Landschaftserlebnis!

Datum: Sonntag, 12.06.2022

Guide: Michael Schulze
(Dipl.-Geograph und
zertifizierter Tourenleiter mit
Schwerpunkt
Landschaftserleben)



Treffpunkt: 11:00 Uhr, Eingangspforte Kloster Steinfeld, Hermann-Josef-Str. 4, 53925 Kall (Steinfeld).

Anreise Mit dem Auto:

Aus Richtung Köln und Bonn kommend über die A1 (Richtung Koblenz) bis zur Ausfahrt 113-Nettersheim. Dort der B477 (Richtung Kall), L206 und L22 bis Steinfeld (Kall) folgen. Aus Richtung Aachen kommend über die B258 (Richtung Koblenz), B399 und B266, L207, B258 und L22 bis Steinfeld (Kall) fahren.

Mit dem ÖPNV: Mit dem Regionalverkehr bis zum Bahnhof Kall. Vom naheliegenden Busbahnhof an der Trierer Straße mit dem Bus 766 (Richtung Kall, Urft Bf) bis zum Steinfeld Kloster in Kall fahren.

Verpflegung Rucksackverpflegung. Einkehrmöglichkeit im Steinfeld am Ende der Tour.

Dauer: Ca. 4:15 h insgesamt (reine Gehzeit, zzgl. Pausen und Einkehr)

Preise: 12,00 €

Schwierigkeitsgrad: mittel, 13 km Streckenlänge, 207 Höhenmeter, relativ gleichverteilte Steigungen

Mitbringen: Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld und Mund-Nasen-Schutz für die Einkehr.

Tourenbeschreibung

Das Kloster Steinfeld ist ein perfekter Start- und Zielpunkt für eine frühlommerliche Wandertour. Die besondere Atmosphäre der Klosteranlage und die grandios überwältigende Basilika bilden einen imposanten Auftakt für unsere Wanderung. Mit dem Segen des „Apfelheiligen“ Hermann-Josef machen wir uns auf den Weg hinab ins Kutenbachtal. War es rund um die Klostermauern noch recht betriebsam, so empfängt uns dieses stille Tal schlicht mit seiner charmanten Abgeschlossenheit: Der Bach gluckst leise vor sich hin, am Himmel ziehen zwei Rotmilane ihre Kreise... Aber auch die schönste Weltabgewandtheit hat mal ein Ende und so steigen wir auf die Höhe von Steinfelderheistert und werden auf unserem weiteren Weg in Richtung Sistig-Krekeler Heide mit fantastischen Ausblicken über die hügelige Nordeifelandschaft belohnt. Hier fühlt man sich fast wie in den Bergen auf einem Höhenweg nah an den Gipfeln: Man hat fast das Gefühl zu fliegen...

Bevor wir aber komplett abheben, erdet uns die Heide rechtzeitig: Auf wunderschönen schmalen Pfaden entdecken wir dieses kleine Naturparadies mit seiner vielfältigen Vegetation. Der titelgebende Borstgrasrasen ist hier unser ständiger Begleiter... Bald danach ist der Slückerbusch erreicht. Die kurze aber abwechslungsreiche Waldpassage steht im angenehmen Kontrast zur vorherigen Heidelandschaft. Wir passieren das Örtchen Diefenbach und treffen dort auf einen alten Bekannten: Der Kutenbach begleitet uns hier wieder ein gutes Stück des Weges, bevor es ein letztes Mal bergan in Richtung Steinfeld geht. Auf den letzten Metern in Richtung Kloster treffen wir auf den Eifelsteig, der uns über lauschige Waldpfade wieder zur Klosterpforte bringt. Im Biergarten des Wirtshauses „Zur Alten Abtei“ lassen wir die großartigen Landschaftseindrücke wirken – ein perfekter Wandertag liegt hinter uns.